

NADJA REICH

Die in Berlin geborene Cellistin Nadja Reich studierte bei Jens Peter Maintz an der Universität der Künste Berlin und bei Thomas Grossenbacher an der Zürcher Hochschule der Künste.

Wichtige inspirierende Impulse erhielt sie durch die musikalische Begegnung mit Kristin von der Goltz, Truls Mørk und Alfred Brendel sowie den intensiven Austausch mit Mitgliedern der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen, in der sie als Akademistin drei Jahre an Tourneen, Kammerkonzerten und preisgekrönten CD-Aufnahmen beteiligt war.

Nadja Reich hat Meisterkurse bei Frans Helmerson an der Kronberg Academy und bei Steven Isserlis im International Musicians' Seminar in Prussia Cove besucht und war Stipendiatin der Villa Musica für Kammermusik. Als leidenschaftliche Kammermusikerin ist sie gemeinsam mit dem Doric Quartet u.a. in der Laiszhalle Hamburg aufgetreten, während sie als Solistin im Kammermusiksaal der Berliner Philharmonie, dem Rudolfinum in Prag, der Alti Hall in Kyoto und vielen weiteren Orten zu hören gewesen ist.

Nadja Reich wurde mehrfach eingeladen zu Festivals wie Ernen Musikdorf, Krzyzowa Music Festival, Open Chamber Music prussia cove, Valdres Sommersymfoni sowie zu den Festspielen Mecklenburg Vorpommern, Gezeitenkonzerten, Transsiberian Art Festival u.a. Außerdem ist sie als Cellistin in mehreren Theaterproduktionen Christoph Marthalers auf den großen Bühnen im Schauspielhaus Zürich und im Theater Basel in Erscheinung getreten.

Nadja Reich ist Preisträgerin des Tonali Wettbewerbs (Hamburg), des Kiefer Hablitzel | Göhner Musikpreises (Bern) und des Migros Kulturprozent (Zürich). Sie gewann den ersten Preis beim Internationalen Suggia Wettbewerb in Porto sowie einen ersten Preis beim internationalen Hindemithwettbewerb in Berlin. Mit dem Nerida Quartett wurde sie 2024 Preisträgerin des Mendelssohn Wettbewerbs. Außerdem war sie mit ihrem ehemaligen Klaviertrio Preisträgerin des Orpheus Swiss Chamber Music Competiton, Finalistin des Prix Credit Suisse Jeunes Solistes und Gewinnerin des Kiwanis Wettbewerbs Zürich.